

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 35 (1962)

Heft: 8

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER KULTURLEBEN IM AUGUST LA VIE CULTURELLE ET ARTISTIQUE EN AOUT

ZU EHREN VON JEAN-JACQUES ROUSSEAU

Während des Hochsommers dauern immer noch zahlreiche Ausstellungen weiter, die zu Ehren des 250. Geburtsjahres des Genfer Philosophen und Erneuerers Jean-Jacques Rousseau schon seit dem Monat Juni an das Zeitalter seines Wirkens, an die Entdeckung der Schönheiten der Schweiz und ihrer Alpenwelt wie auch an das Reisen und Wandern in der Frühzeit des Fremdenverkehrs erinnern. Ein reiches Bild- und Dokumentationsgut breitet sich in den Ausstellungen aus, die in Bern, vor allem aber auch in Genf, Neuenburg und Siders sowie in Thun (Schadau-Park), Aarau und St. Gallen gezeigt werden. Ferner finden auf der St.-Peters-Insel im Bielersee im August jeden Sonntag im Rahmen des Rousseau-Jahres Schäferspiele oder Konzerte statt. Interlaken feiert Rousseau am 18. August.

FOLKLORE IN VIELEN FORMEN

Die Sommergäste von Saas Fee werden am 15. August bei der Prozession zur Hohen Stiege schöne Wallisertrachten zu sehen bekommen. Da die Schweiz sich mit Deutschland und Österreich in die Ufer des Bodensees teilt, ist die alte Stadt Arbon mit ihren prachtvollen Anlagen am Seeufer der geeignete Ort für das Internationale Bodensee-Trachtenfest, das am 25. und 26. August Volkstrachten aus vielen Gegenden vereinen wird. Ein Schauspiel besonderer Art ist am 11. und 12. August der nationale, mit einem Wagenrennen verbundene Pferdemarkt in Saignelégier, einem Hauptort der jurassischen Pferdezüchter. Für das Lichterschauspiel «Sion à la Lumière de ses Etoiles» braucht man keinen Tag vorzumerken, da es an jedem Sommerabend seinen Glanz entfaltet.

VIelfalt der ländlichen Sommerfeste

Der Festkalender des Monats August bringt eine Fülle von Mittsommerfesten und Älplersonntagen und anderen ländlichen Festlichkeiten an Kurorten oder in deren nächster Umgebung. Die Feriengäste mögen daher in Grindelwald den 5. und den 12. August, in Wengen den 26. August, in Kandersteg den 5. August, im Emmental ebenfalls den 5. und 12. August, in Leukerbad den 5. August und in Lenk im Simmental den 12. August für ein solches Festerlebnis vormerken. Sodann können sie in Les Diablerets den 19., in Villars-Chesières den 4. und 5. und den 11. und 12. August und in Champéry den 18. wie auch in Château-d'Œx den 12. und 26. August, in Leysin den 19. und in Tavannes den 18. und 19. August mit dem frohen Volk der Umgebung als ländlichen Festtag begehen.

Ausstellungsleben ohne «Saison morte»

Zürich kündigt für den 30. August die Eröffnung der für die Limmatstadt zur festen Tradition gewordenen Grossveranstaltung «Fera 1962» an, welche das Neueste aus dem Bereich von Television, Radio, Phono und Elektronik in reich ausgebauter Gesamtschau vorführen wird. In Luzern geht mit den Internationalen Musikfestwochen die Ausstellung Roger Bisière im Kunsthaus parallel. International ausgerichtet ist im Kunstmuseum Lausanne die erste «Biennale de la Tapisserie», ebenso die Schau «Grafica 1962» in St. Moritz, die graphische Kunstwerke unserer Zeit aus vielen Ländern bis zum 2. September vorführt.

Moderne französische Malerei wird man in der diesjährigen Gemäldeschau «De Bonnard à Picasso» im Museum von Vevey bewundern können. Ebenfalls an den Ufern des Genfersees zeigt das Museum Nyon die Ausstellung «Art et Histoire», und in Genf, wo am 11. und 12. August die «Fêtes de Genève» mit Blumenkorso, Feuerwerk und anderen Attraktionen ihren Glanz entfalten, wird bis 26. August das bedeutungsvolle Thema «Chagall et la Bible» im Musée Rath illustriert und bis 9. September ein Überblick über «60 Jahre französischer Malerei (1900–1960)»

geboten. Französische Malerei wird bis 26. August auch in Neuenburg repräsentiert, und zwar durch Werke von Maurice Brianchon, während im Kunstmuseum St. Gallen bis 12. August eine Gedenkschau für den frühverstorbenen Basler Maler Walter Kurt Wiemken gezeigt und vom 18. August an die Sammlung Brandes (Berlin) bekanntgemacht wird. – Bei einem Besuch pittoresker Landschlösser im Kanton Bern kann man in Landshut Bilder von bernischen Barockmalern, in Jegenstorf Rokokobildnisse von Emanuel Handmann und in Oberhofen am Thunersee «Werke der Empirzeit» vereinigt finden.

Sommertheater – Ernst oder Unterhaltend

Ein erhabenes Stück Schweizer Geschichte hat in Schillers «Wilhelm Tell» dichterische Gestaltung gefunden. In dem vornehmen Tellspielhaus zu Altdorf, also in historischer Umwelt, werden die stilistisch erneuerten Aufführungen des klassischen Befreiungsdramas bis in den September hinein weitergeführt, und auch in dem waldigen Rugenpark bei Interlaken bringt der August noch sieben Wiederholungen der imposanten Freilichtinszenierung dieses Werkes.

Der «Sommernachtstraum» von Shakespeare, ein ideales Stück für festliche Sommerabende, wird im Kannenfeldpark zu Basel vom 14. August an regelmäßig gespielt werden. Das Kurtheater Baden hat die willkommene Möglichkeit, hier und da auch im Park vor dem Theatergebäude zu spielen und damit seine Sommersaison zu bereichern. Frohe Abende kann man sodann in der Altstadt von Zürich erleben, wo an der Trittligasse an schönen Abenden die amüsante «Neue Zürcher Ballade» geboten wird, bei der man die kabarettistische Note besonders goutiert und auch die Nachbarn von den Fenstern aus fleißig mitlachen.

En hommage à Jean-Jacques Rousseau

Durant le plein d'été, plusieurs expositions restent ouvertes, dans le cadre des manifestations organisées en l'honneur du 250^e anniversaire de la naissance du philosophe et rénovateur genevois Jean-Jacques Rousseau, qui révéla au monde les charmes de la Suisse et les beautés de la nature alpine, et fut en quelque sorte le promoteur du tourisme helvétique. Ces expositions, à Berne principalement, mais aussi à Genève, Neuchâtel et Sierre, de même qu'à Thoune (parc de la Schadau), Aarau et St-Gall présentent d'abondantes collections illustratives et documentaires ayant trait à la vie et à l'œuvre du philosophe. En outre, des jeux bucoliques ainsi que des concerts inspirés de Rousseau seront donnés chaque dimanche d'août sur l'île de St-Pierre (lac de Bienne.)

Théâtre d'été

Le «Guillaume Tell», de Schiller, qui évoque les premières pages de l'histoire suisse, donne lieu chaque année à d'imposantes représentations scéniques. Au Théâtre de Tell, à Altdorf, donc dans le cadre historique originel, le drame classique est joué dans un style renouvelé, jusqu'en septembre, tandis qu'à Interlaken, dans le parc ombragé du Rugen, l'œuvre de Schiller est représentée encore sept fois en août, dans une grandiose mise en scène.

Le «Songe d'une Nuit d'été», de Shakespeare, est un spectacle tout indiqué pour les belles soirées estivales, qui sera interprété au parc du Kannenfeld, à Bâle, à partir du 14 août. Des représentations théâtrales sont également données dans le parc du Théâtre-Kursaal de la station thermale de Baden. L'amusante revue «Neue Zürcher Ballade» promet de joyeuses soirées à la Trittligasse, dans la vieille ville de Zurich, où l'on prise beaucoup le genre cabaret.